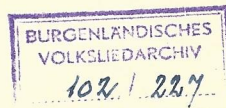


136.

I.

St. Martin, Bezirk Oberpullendorf,
vorgesung. Ernestine Marton. 40. J. alt.



Tiaf im Tal da drunt---

Tiaf im Tal do drunt, auf grianen Wierengrund, do hot a
Und i hob denkt bei mir, des war a scheni hier, i hob mi

Bli-a-mal bliiht, des woa so wunderliab. niederduckt, hobs bliamal brockt.

2. Und wia is brockt hob ghobt
Fangt sie mir an zan klogn
Sie schaut mir trauti an, sogt:
Bua wos host ma tan?
Hiaz kan i neama bliahn,
Soll i mei Freid valian
Mi ziaigts vor Schmerz und Weh
Zum tiafen See.
3. Und wia der Krieg is kumma,
Habns mir mein Buam wegnumma
Hobn ihm nach Rußland geschickt,
I bleib allein zurück
Oba aus is gwen, i hab nit bliahn mehr mögn,
I stirb vor Schmerz und Weh
Drunt am See.
4. I will scho sorgn für die
Sollst wieder bliahn für mir
I will die trogn mit Lust
Auf meiner treuen Brust
Aba sie stirbt vor Schmerz und Weh
Tiaf drunt am See.

In eizer handgeschriebener Liederbuch aus Willersdorf
Bez. Oberwart habe ich dasselbe Lied mit nachfolgenden Text
gefunden.

/.